

Ältere Beiträge

Monat auswählen ▾

WIENER STAATSOPER
OPER IN ÖSTERREICH
OPER INTERNATIONAL
OPER ARCHIV
OPERETTE-MUSICAL
BALLETT/PERFORMANCE
KONZERTE-LIEDERABENDE
SPRECHTHEATER
AUSSTELLUNGEN
FILM
BUCH
DVD
CD
RENATE WAGNER

Ältere Beiträge

Monat auswählen ▾

WIENER STAATSOPER
OPER IN ÖSTERREICH
OPER INTERNATIONAL
OPER ARCHIV
OPERETTE-MUSICAL
BALLETT/PERFORMANCE
KONZERTE-LIEDERABENDE
SPRECHTHEATER
AUSSTELLUNGEN
FILM
BUCH
DVD
CD
RENATE WAGNER

ZÜRICH/ Tonhalle: Hommage an Maria Callas: Elena Mosuc, Prague Royal Philharmonic

17.12.2023 | [Konzert/Liederabende](#), [Oper international](#)

Hommage an Maria Callas: Elena Mosuc, Prague Royal Philharmonic • Tonhalle Zürich • Konzert: 16.12.2023

Eine würdige Huldigung der Callas

Mit einer Hommage an Maria Callas erinnern **Elena Mošuc** und das **Prague Royal Philharmonic** an den 100. Geburtstag der vielleicht grössten Opernsängerin überhaupt.



Foto: Christoph Hebeisen

Noch vor dem ersten Stück, dem Vorspiel zu «*La Traviata*», greift Dirigent **Heiko Mathias Förster** zum Mikrofon: er wird als Conférencier durch den Abend führen. Es wird sich zeigen: trocken, hölzern und vom Blatt gelesen. Von einem Profi darf man mehr erwarten.

Die eigentliche Hommage beginnt mit «*Regnava nel silenzio*» und dem Liebesduett «*Qui di sposa*» aus Donizettis «*Lucia di Lammermoor*». Mošuc interpretiert beide Stücke souverän: auch wenn die Stimme keine 20 mehr ist, hat sie noch immer strahlende Höhen und kristallklare Koloraturen zu bieten. Und in Sachen emotionalem Singen macht ihr niemand etwas vor. Tenor **Konstantinos Klironomos** erweist sich als Rohdiamant: der Schliff ist noch zu leisten. Weniger Druck würde es der Stimme ermöglichen, frei zu strömen und die Farben der Stimme zur Geltung kommenlassen. Das *Temporale* aus Rossinis *Barbiere* ist, in Spanien soll es ja lange nicht geregnet haben, ein lieblicher Sommerschauer. Bei «*Recondita armonia*» kann Klironomos mit einem kraftvollen, gut gestützten Vortrag überzeugen. Wie viele seiner Kollegen erliegt auch er der Versuchung die Stimme unnötigerweise abzudunkeln. Man sollte nur mit dem Material arbeiten, das die Stimme auch hat. Über die Jahre ist Mošucs Stimme dunkler und reifer geworden und so gelingt ihr das «*Vissi d'arte*» musikalisch höchst überzeugend und emotional tief glaubwürdig. Sie weiss, was es heisst, für die Kunst zu leben. Das berühmte Intermezzo aus Mascagnis «*Cavalleria Rusticana*» gelingt dem Orchester mit überraschend geringem slawischen Akzent. Das «*Ebben? Ne andrò lontana*» zeigt, in welche Richtung sich die Stimme Mošucs entwickelt. Hier erreicht sie die ihr eigene, unnachahmbare Bühnenpräsenz. Klironomos schliesst den ersten Teil mit dem bei solchen Gelegenheiten quasi unvermeidbaren «*Nessun dorma*». Nun rutscht die Stimme, was sich anzudeuten begann, immer weiter in den Gaumen und tönt entsprechend angestrengt.

Laut dröhnend eröffnet das Orchester den zweiten Teil des Abends mit der Ouvertüre zu Bellinis «*Norma*». Bei «*Casta Diva*» ist Mošuc dann in ihrem ureigenen Fach. Die *Norma* ist nicht nur Callas «*Signatur-Partie*». Mošuc gelingt es, die Arie (Cavatina und Cabaletta) mit makelloser Technik zu interpretieren und erschütternder Emotion auszufüllen. Bei der Klage Federicos aus Cileas «*L'Arlesiana*» («*E la solita storia del pastore*») verdeutlichen sich die Probleme von Klironomos Tenor: er singt mit Druck und gepresst und so beginnt die Stimme, sich in der Höhe zu verengen. Die Vorspiele zum dritten Akt von «*La Traviata*» und «*Un ballo in maschera*» rahmen das Liebesduett «*Parigi, o cara*» aus «*La Traviata*». Hier und in «*E lucevan le stelle*» sind die Probleme von Klironomos Stimme plötzlich verschwunden. Ein herrlicher Tenor mit dem metallischen Etwas kann nun frei strömen. Den fulminanten Schlusspunkt setzt Mošuc mit dem Boléro der Elena («*Mercè, dilette amiche*») aus «*I vespri siciliani*».

Eine würdige Huldigung der Callas.

18.12.2023, Jan Krobot/Zürich



Diese Seite drucken

IMPRESSUM

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

IHRE SPENDE

WERBEPARTNER

MERKER-HEFT BESTELLEN

AKTUELLES

KRITIKEN

FORUM

KONTAKT

© 2020 Online Merker

Website by grafikerinwien.at

DATENSCHUTZERKLÄRUNG